Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Freie Hansestadt Bremen

SAVE THE DATE

Fortbildung

Warnzeichen von Kindeswohlgefährdung in der frühen Eltern-Kind-Beziehung

für Fachkräfte der Frühen Hilfen im Land Bremen

am Donnerstag, den 08. August 2024 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Säuglinge sind nicht immer leicht zu verstehen und können Eltern in ihrem frühen Elternsein sehr herausfordern. Dabei sind besonders sehr kleine Kinder von einem unterstützenden Gegenüber und Umfeld abhängig, um sich gesund zu entwickeln und Kompetenzen für ihre weitere Entwicklung aufzubauen.
Nicht immer gelingt es den Eltern das Baby ausreichend gut zu versorgen und seine Bedürfnisse adäquat zu beantworten. Die Auswirkungen von Vernachlässigung und Misshandlung sind in den ersten Lebensjahren besonders ausgeprägt und können ein Kind sein Leben lang beeinträchtigen.
In der Fortbildung werden mit Hilfe von Videoaufzeichnungen unterschiedliche Eltern-Kind-Interaktion vorgestellt und die Teilnehmenden in die Beschreibung und Beurteilung der Beobachtungen eingeführt.
Im Rahmen von Gefährdungseinschätzungen sollen besonders die frühkindlichen Signale von Angst und Not sowie hochangepasstes Verhalten als deutliches Warnzeichen erkennbar werden.

Inhalte der Fortbildung:

- Frühkindliche Entwicklungsbesonderheiten
- Eltern-Kind-Interaktion und Entwicklung von Bindung
- Entwicklungsfördernde Interaktionsmerkmale
- Entwicklungshemmende Interventionsmerkmale, Anzeichen von Stress und Belastung in der Beziehung
- Warnsignale bei Kinderwohlgefährdung, Vernachlässigung und Misshandlung
- Ablauf bei einer Gefährdungseinschätzung
- Videoarbeit: Analyse von Eltern- Kind- Interaktionen
- Fachlicher Austausch zur Verbesserung von Kooperationen und interdisziplinären Vernetzung

Dozentin:

Bärbel Derksen, exam. Krankenschwester, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Wiss. Mitarbeiterin des Familienzentrums Potsdam an der Fachhochschule

Zielgruppe

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Fortbildung richtet sich an die in den Frühen Hilfen mit Familien tätigen Fachkräfte, die ihre Kenntnisse zu Warnzeichen von Kinderwohlgefährdung erweitern und auffrischen möchten, oder sich auch ganz neu mit dem Thema beschäftigen.

Veranstaltungsort

Konsul-Hackfeld-Haus
Raum Colloquium
Birkenstraße 34
28195 Bremen

Rückfragen:

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
Referat Junge Menschen in besonderen Lebenslagen
E-Mail: bsfh@soziales.bremen.de

Kosten

Es fallen keine Kosten an. Die Finanzierung der Fortbildung erfolgt aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen.